



## Streifzug durch die bayerische Mundartlyrik

Was haben der Wessobrunner Hymnus aus dem Jahr 814 und die experimentelle Lyrik eines H.C. Artmann mehr als ein Jahrtausend später gemeinsam? Sie sind Dialektpoesie und im bairischen Sprachraum entstanden, der sich von der nördlichen Oberpfalz bis südlich von Bozen, vom Lech bis weit über Wien hinaus erstreckt. Peter Kaspar, Norbert

Stellner und Ludwig Zehetner (Foto) leiten durch zwölf Jahrhunderte Mundartlyrik, musikalisch begleitet von Eginhard König. Foto: Thomas Holz

**Regensburg, Staatliche Bibliothek**, Lesesaal, Gesandtenstraße 13, 20 Uhr „Bairisch poetisch“, Eintritt frei